



BERNHARD SEIDENATH 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Dienstag, 8. Juli 2008

Bildung in Kindertageseinrichtungen - Familienministerin Stewens: Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung fördert Bildungschancen und erleichtert Übergang in die Schule - Verbesserung der pädagogischen Rahmenbedingungen

Verfasser: Florian Schiller, CSU Dachau, Kohlbeckstraße 20a , 08131/371723



Prof. Fthenakis, Familienministerin Stewens und Pressesprecher Seidenath bei der Pressekonferenz im Familienministerium.

Erdweg. „Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung in Kindertageseinrichtungen fördert Bildungschancen für alle Kinder und unterstützt den Übergang in die Schule. Mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan haben wir eine fundierte Grundlage für die Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen geschaffen. Damit mehr Raum für die qualifizierte Bildungsarbeit besteht, wollen wir die pädagogischen Rahmenbedingungen verbessern. Dazu soll bereits zum Start des neuen Kindergartenjahres 2008/2009 der Mindestanstellungsschlüssel von derzeit 1:12,5 auf 1:11,5 ver-

bessert werden. Der Freistaat ist bereit, von 20 Millionen Euro die Hälfte zu tragen.“ Dies gab Bayerns Familienministerin Christa Stewens in München bei der Vorstellung des Projekts „Natur-Wissen schaffen“ bekannt und appellierte an die Kommunen, „mit dem Freistaat gemeinsam an einem Strang zu ziehen“.

Das Projekt „Natur-Wissen schaffen“ wird an der Universität Bremen unter Leitung von Professor Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis durchgeführt. „Dieses Projekt leistet in fachlich fundierter Form Unterstützung, indem es Handreichungen zur Umsetzung der Bildungspläne entwickelt, insbesondere bezogen auf die Bildungsbereiche Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medien. Damit trägt das Projekt zur Stärkung der Bildungsqualität in den Tageseinrichtungen und an anderen Bildungsorten bei“, erklärte Prof. Fthenakis. Wie Bernhard Seidenath, Pressesprecher des Familienministeriums, erläuterte, umfasst das Projekt „Natur-Wissen schaffen“ auch den „Forschkönige-Wettbewerb“, bei dem Beispiele aus der Praxis prämiert werden und so dafür sorgen, dass gute Praxis Schule macht. Nähere Informationen seien im Internet unter www.natur-wissen-schaffen.de abrufbar.

Zu Gast im von Eva Rehm geführten Ortsverband waren ebenso Bezirkstagsvizepräsident Mederer, der erneut als Direktkandidat zur Wahl steht, sowie der Zweitstimmenkandidat für den Landtag Anton Kreitmair.